

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 36 (1943)
Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Ein Nutzniesser des Haifisches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

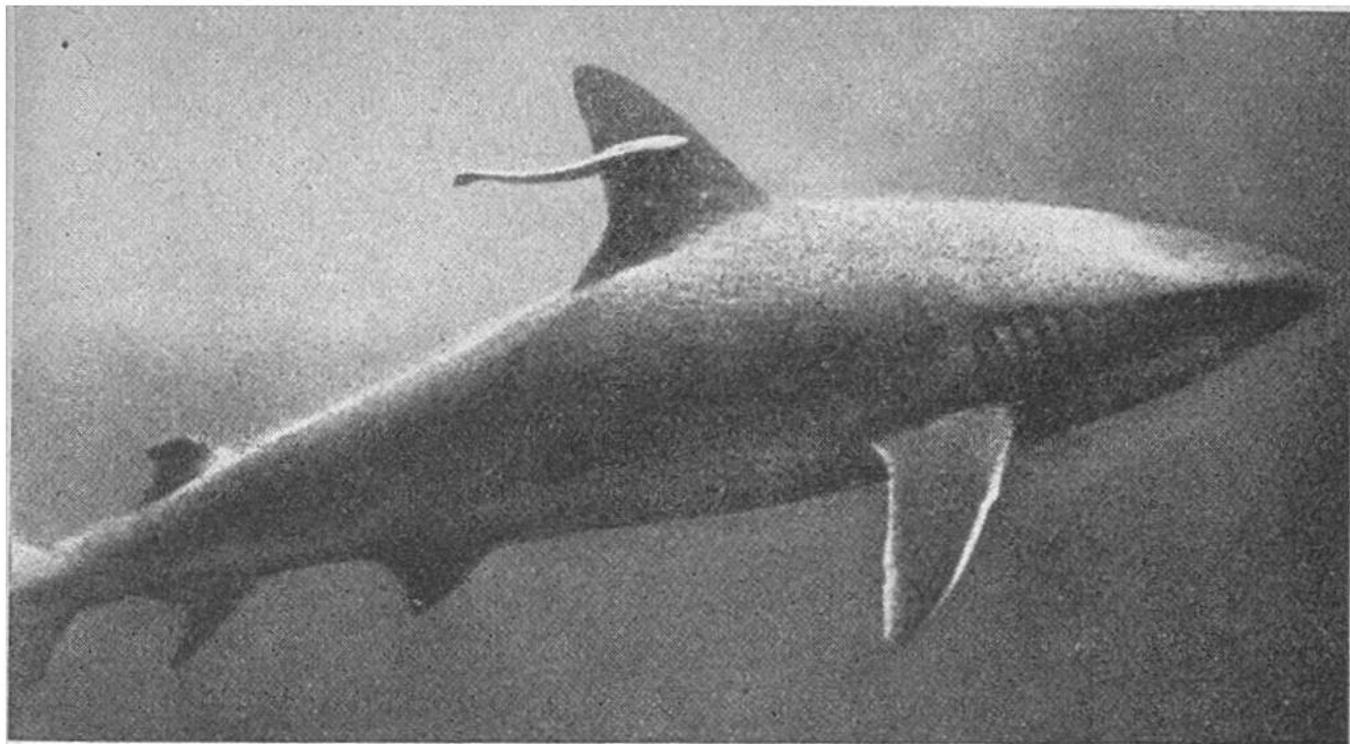
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Haifisch mit einem an der Rückenflosse festgesaugten Schiffshalter.

EIN NUTZNIESSER DES HAIFISCHES.

Schiffshalter sind eigentümliche Fische, die bis 60 cm lang werden können und für grössere Ortsbewegungen gerne andere Fische benützen. An ihnen, besonders an Haifischen, saugen sie sich mit Hilfe eines sehr kräftigen Saugapparates fest und lassen sich herumschleppen; man bezeichnet sie daher als Transportschmarotzer. Hat der Hai Beute gemacht, so löst sich der Schiffshalter von seiner Unterlage und schwimmt eine Weile selbständig herum, wobei er die kleinen Futterbrocken aufnimmt, die bei der Zerteilung der Beute entstehen. Nach der Sättigung saugt er sich wieder an seinem Ernährer und Beförderer fest. Im Aquarium heftet sich der Schiffshalter oft an der Glasscheibe fest, und man hat durch Versuche festgestellt, dass es unter Umständen eine Zugkraft von über 10 kg braucht, um ihn von seiner Unterlage zu lösen. Der leistungsfähige Saugapparat, der aus einer Anzahl beweglicher Plättchen mit einem gummiartigen Randwulst besteht, ist sehr wahrscheinlich aus einer umgebildeten Rückenflosse entstanden.

Dr. H.